



Demografiepreis 2021

Sachsen-Anhalt gestaltet den Wandel



Sachsen-Anhalt
WIR
GESTALTEN
DEMOGRAFIE



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

Herausgeber

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Text

Dr. Wolfgang Kirkamm

Fotonachweis

Peter Gercke – alle Fotos in der Broschüre außer:

Titel: Marko Schmidt (Foto unten links), Marcus Andreas Mohr (Foto unten rechts), Inhalt: Rudy Balasko/Shutterstock.com, Seite 2: Dirk Mahler (Foto Dr. Lydia Hüskens), Seite 4: Matthias Behne/„lautwieleise“ (Foto Dr. Annette Schneider-Reinhardt), Andreas Lander/MDR (Foto Ines Hoge-Lorenz), Anika Pieper/Agentur für Arbeit Stendal (Foto Yvonne Hollmann), Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Foto Marc Melzer), privat (Foto Klaus Roes), Markus Scholz (Prof. Dr. Reinhold Sackmann), privat (Foto Karin Schultze), Kirsten Mengewein (Foto Torsten Sowada), Techniker Krankenkasse (Foto Steffi Suchant)

In dieser Dokumentation wird jeweils die maskuline Substantivform verwendet. Damit sind Personen aller Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Sachsen-Anhalts herausgegeben. Sie darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.



Inhaltsverzeichnis

Dokumentation zum Demografiepreis 2021

Grußwort	2
Die Kategorien	3
Die Jury	4
Preisverleihung – Der Demografiepreis 2021	5

Kategorie 1

Bewegen: Perspektiven für Jung und Alt

Platz 1: Weißenfels – Integration von Kindern und Jugendlichen mit Handicap	6
Platz 2: Quedlinburg – Gute Nachrichten	7
Platz 3: Schköna – Aus Alt mach Neu – ein Sportplatz für alle	8

Kategorie 2

Aufbauen: Nachwuchs fördern und Fachkräfte sichern

Platz 1: Wernigerode – WiSo Partner Harz – Hoi An	9
Platz 2: Magdeburg/Halle – Studenten bilden Schüler	10
Platz 3: Magdeburg – Nachhaltige Integration internationaler Fachkräfte	11

Kategorie 3

Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land

Platz 1: Salzwedel – Wir sind alle Bürgermeister*innen	12
Plätze 2 : Staßfurt – Wir wollen helfen	13
Langeneichstädt – Aktionsgruppe	14

Sonderpreise

Sonderpreis „Gesundheit“ der Techniker Krankenkasse Halle (Saale) – Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“	15
Sonderpreis „Zukunft“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt Zeitz – Umbau der alten Nudelfabrik zu einem Kreativcluster	16
Die Wettbewerbsteilnehmer 2021	17

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

im Herbst 2021 wurde zum 9. Mal der Demografiepreis Sachsen-Anhalts an Bürgerinnen und Bürger vergeben, die mit viel Engagement und Leidenschaft an der Zukunft Sachsen-Anhalts mitarbeiten.

Die große Bandbreite der eingereichten Projekte ist Beleg dafür, dass hierzulande eine lebendige Zivilgesellschaft gewachsen ist, in der sich viele Menschen ehrenamtlich und aus Überzeugung für die Gemeinschaft einsetzen.

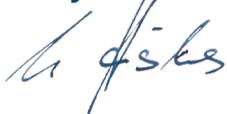
In den Städten und Dörfern leben Menschen, die in ihrer Heimat tief verwurzelt sind und hier alt werden möchten. Dieser Heimatverbundenheit bringe ich große Wertschätzung entgegen. Daraus entsteht für die Politik eine besondere Verantwortung. Auch in schwierigen Zeiten rückläufiger und alternder Bevölkerung bleibt die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in allen Teilen Sachsen-Anhalts unser gemeinsames Ziel.

Mit dem Demografiepreis 2021 ist es erneut gelungen, viele Akteure aus Stadt und Land, Wirtschaft und Verwaltung, Vereinen und Institutionen für die Gestaltung des demografischen Wandels in ihren Gemeinden zu begeistern. Selbstbewusst, mit viel Engagement und guten Ideen sind Projekte für den Wettbewerb eingereicht und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Die mehr als 140 Bewerbungen machen deutlich, welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt, den demografischen Wandel kreativ zu gestalten und laden zum Mitmachen ein.

An dieser Stelle möchte ich auch die langjährigen Partner des Demografiepreises würdigen. Mit Sonderpreisen zu den Themen „Zukunft“ und „Gesundheit“ haben die Investitionsbank und die Techniker Krankenkasse einmal mehr zum Erfolg des Wettbewerbs beigetragen.

Der demografische Wandel ist nichts, was die Politik allein bewältigen kann. Politik kann und muss die notwendigen Rahmenbedingungen setzen. Wir sind aber angewiesen auf die Mitwirkung vor Ort und auf die tägliche Arbeit dafür, dass unser Heimatland lebenswert und attraktiv bleibt. Bürgerschaftliches Engagement und der praktische Einsatz für die Gemeinschaft vor Ort sind ein wesentlicher Eckpfeiler unserer Landespolitik und enorm wichtig für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Dafür möchte ich allen Beteiligten danken!

Ihre Lydia Hüskens



Dr. Lydia Hüskens

Ministerin für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt

Die Kategorien

Kategorie 1

Bewegen: Perspektiven für Jung und Alt

Wer engagiert sich, bewegt andere und verbessert dadurch die persönliche Situation vieler Menschen? In dieser Kategorie wurden Akteure gesucht, die familienfreundliche und -unterstützende Maßnahmen, Projekte und Initiativen ins Leben gerufen haben, die in ihrem direkten Umfeld etwas bewegt haben – vom generationenübergreifenden Zusammenhalt über Perspektiven für Kinder und Jugendliche bis zur aktiven Mitgestaltung der Heimatregion.

Kategorie 2

Gestalten: Nachwuchs fördern und Fachkräfte sichern

Wie wird das berufliche Umfeld für Fach- und Nachwuchskräfte attraktiv aufgebaut?

In dieser Kategorie ging es um Maßnahmen und Initiativen, die den demografischen Wandel durch innovative, nachahmenswerte Weichenstellungen in Unternehmen oder öffentlichen Verwaltungen gestalten. Wichtige Themen dabei: Welche Projekte werden erfolgreich umgesetzt, um Fachkräfte zu finden und an Unternehmen zu binden? Wie werden Nachwuchskräfte nachhaltig gefördert? Welche familienfreundlichen Angebote gibt es und wie wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt?

Kategorie 3

Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land

Wer packt an und konnte dadurch spürbar einen Nutzen für seine Heimatregion erreichen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken? Projekte waren gesucht, die die Lebensqualität für Menschen aller Altersgruppen im urbanen und ländlichen Raum positiv verändern, die eine spürbare Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe und Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten ermöglichen. Insbesondere waren inspirierende und präventive Vorhaben in Bildung, Kultur, Sport und Gesundheit gefragt. Ebenso waren Interessengruppen angesprochen, die sich für eine aktive, nachhaltige und selbstbewusste Stadtentwicklung einsetzen und damit Zuzug generieren.

Sonderpreis „Gesundheit“

der Techniker Krankenkasse
tk.de/lv-sachsenanhalt



Sonderpreis „Zukunft“

der Investitionsbank Sachsen-Anhalt
ib-sachsen-anhalt.de



Die Jury

Der Wettbewerb um den Demografiepreis Sachsen-Anhalt 2021 habe eine „große Auswahl sehr interessanter und engagierter Projekte“ hervorgebracht. Mit dieser Feststellung leitete die Jury-Vorsitzende Dr. Annette Schneider-Reinhardt die gemeinsame Jury-Sitzung am 13. Oktober 2021 ein. Dem schloss sich eine sachkundige Diskussion des ehrenamtlichen Gremiums an. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln wurde abgewogen: Welche Argumente sprechen für, welche eher gegen einzelne Projekte. Nach intensiver und auch immer wieder leidenschaftlicher Debatte standen die Kandidaten für die Plätze 1 bis 3 in den drei Kategorien sowie für die zwei Sonderpreise fest.

Dr. Annette Schneider-Reinhardt
Netzwerk Stadt-Land

Ines Hoge-Lorenz
MDR-Landesfunkhaus
Sachsen-Anhalt

Yvonne Hollmann
Agentur für Arbeit
Stendal

Marc Melzer
Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Klaus Roes
Evangelische Arbeitsgemeinschaft
Familie Sachsen-Anhalt e. V.

Prof. Dr. Reinhold Sackmann
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Karin Schultze
Ministerium für Infrastruktur
und Digitales Sachsen-Anhalt

Torsten Sowada
Landesvereinigung kulturelle
Kinder- und Jugendbildung
Sachsen-Anhalt e. V.

Steffi Suchant
Techniker Krankenkasse

Die Preisverleihung

„Glück entsteht durch Anpacken und durch Handeln, für sich selbst und für andere.“ So eröffnete Moderator Dr. Winfried Bettecken vom MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt die Preisverleihung. Zum neunten Mal seit 2013 war der von der Landesregierung und der Demografie-Allianz initiierte Demografiepreis ausgeschrieben worden. 142 Vereine, Einzelpersonen, Initiativen, Einrichtungen, Netzwerke und Unternehmen hatten 2021 ihre Projekte eingereicht, mit denen sie anpacken und handeln, die Lebensqualität in ihrem Umfeld und den demografischen Wandel aktiv mitgestalten. Elf von ihnen waren am 16. November 2021 in das Magdeburger Maritim Hotel eingeladen – zur traditionellen Ehrung und festlichen Preisverleihung.

Doch bevor es ins Rampenlicht der Bühne ging, zeigten alle elf für den Demografiepreis 2021 Nominierten, wofür sie sich engagieren und warum. Sachsens-Anhalts bunte „Straße der Demografie“ war im Foyer des Maritim Hotels aufgebaut worden. Die Präsentationen unterstrichen, was die Landesministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, in ihrer Begrüßungsansprache so beschrieb: „Die große Bandbreite der eingereichten Projekte ist Beleg dafür, dass in Sachsen-Anhalt eine lebendige Zivilgesellschaft gewachsen ist, in der sich viele Menschen ehrenamtlich und aus Überzeugung für ihre Heimat, ihre Region und damit für unser Gemeinwesen einsetzen.“ Auch im Namen von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff dankte Ministerin Hüskens allen 142 Bewerbern für ihr überzeugendes Engagement. Ausdrücklich schloss sie die ebenfalls eingeladenen Preisträger des Jahrgangs 2020 mit ein, für die es aufgrund der Corona-Pandemie Einzelehrungen vor Ort gegeben hatte.

Dann war der Moment gekommen – Pokal, Scheck, Blumen und würdige Laudatio für die neun Sieger in den drei Kategorien und für die Sonderpreise. Beim anschließenden Beisammensein zeigten Preisträgerinnen und Preisträger unter sich viel Interesse an den Projekten der anderen. Einer von ihnen meinte: „Mir war nicht bewusst, dass es bei uns im Land so viel tolle Aktionen gibt.“ Und eine andere sagte: „Mich freut die heute erlebte Wertschätzung unserer Arbeit sehr.“



Die Brücke für den Weg in ein unabhängiges Leben

Der Verein Ponte Kö aus Weißenfels hilft Kindern und ihren Eltern

Brücken ins Leben baut Ponte Kö für Kinder und Jugendliche wie Doris (2. v. li.) und Klara (2. v. re.). An ihrer Seite: Vereinschefin Grit Heinke (re.) sowie Silke und Heiko Schott.

Sie haben einen langen Atem, die Leute vom 1997 in Bad Kösen und jetzt in Weißenfels beheimateten Verein Ponte Kö. Das Wort Ponte – die Brücke – steht symbolisch für den Weg, der aus Einsamkeit, Isolation und Verzweiflung hin zu gesellschaftlicher Integration und individueller Selbstbestimmung führt.

Diesen Weg gehen die Ehrenamtlichen im Süden Sachsen-Anhalts mit anderen Unterstützern des Vereins seit fast 25 Jahren. Damals fand sich ein Kreis von Eltern, deren Kinder an einem frühkindlichen Hirnschaden leiden, der Cerebralparese. Sie kannten die in Ungarn praktizierte konduktive Förderung nach Petö. Grit Heinke, Ponte-Kö-Vorstandsvorsitzende, erklärt die alternative Therapieform: „Das Besondere dieser konduktiven Förderung ist die Verbindung von physio- und ergotherapeutischen mit logopädischen und pädagogischen Elementen. Das ganzheitliche Konzept ermöglicht es betroffenen Kindern und Jugendlichen, komplette Bewegungen alltagstauglich zu erlernen.“

Über die Brücke konnten mittlerweile mehr als 1.100 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland ein gutes Stück in die Unabhängigkeit begleitet werden. In intensiven dreiwöchigen Förderzeiträumen trainieren sie, angeleitet von Hochschulabsolventen aus dem ungarischen Petö-Institut, lebenspraktische Fähigkeiten und verbessern ihre Mobilität. Die frühe Förderung beeinträchtigter Kinder führe erwiesenermaßen zu einer hohen Selbstständigkeit, lautet die vielleicht schönste Ponte-Kö-Erfahrung. Auch deshalb setze man sich weiter dafür ein, dass die Therapie in den Fördermittelkatalog aufgenommen wird.

i

Integration von Kindern und Jugendlichen mit Handicap: Ponte Kö e. V.

Ansprechpartnerin: Grit Heinke
Seumestraße 35, 06667 Weißenfels
Burgenlandkreis

Tel. 03443 333170, hallo@pontekoe.de
pontekoe.de

Wie eine kleine Haltestelle ins Rampenlicht rückte

Quedlinburger Kinder- und Jugendhaus produziert „Gute Nachrichten“

Unsere kleine „Haltestelle“ mal ganz groß – so haben sich Lea (11, li.) und Elisa (10) mit Kai Sommer (Mitte) gefreut, als sie zur Auszeichnung von Quedlinburg nach Magdeburg fuhren.

„Haltestelle“, findet Kai Sommer, ist ein schöner Name. Da stecke „Halt geben“ drin, auch „einhalten“ oder „sich aufhalten“. Der 36-jährige Diakon der Evangelischen Kirchengemeinde Quedlinburg betreut die 35-jährige „Haltestelle“, das vom Landkreis Harz geförderte offene evangelische Kinder- und Jugendhaus. Um die 180 Kinder nehmen insgesamt die Angebote und die gereichte Hand an, um die 20 zwischen 6 und 14 Jahren sind es jeden Tag. Und dann kam mit Corona der erste Shutdown in Sachsen-Anhalt. Der reguläre Wochenplan von Hausaufgaben bis Freizeit war nicht mehr machbar, aber, so sagt Kai Sommer: „Wir wollten weiter das Gefühl von Nähe geben.“

Das gelang mit ganz unterschiedlichen Aktionen, an denen sich auch Nachbarn, Ruheständler und andere Ehrenamtliche beteiligten. Ein künstlerisches Kräuterbeet vor dem Haus wurde angelegt, ein Straßenschild auf die Hauswand gemalt, ein öffentlich zugänglicher Geschenkekasten installiert und vieles mehr. Das Gefühl von Nähe geben – auch eine Kindersendung mit 20 Folgen wurde dafür genutzt. Was blieb, als die Corona-Einschränkungen ausliefen, waren die Nachwirkungen der neuen „Haltestellen“-Ideen. Zu Ostern 2021 wurde eine Video-Nachrichtensendung mit einer kleinen Sprecherin produziert. „Gute Nachrichten“ standen auf dem Programm.

Gute Nachrichten:
Kinder- und Jugendhaus „Haltestelle“
Ansprechpartner: Kai Sommer
Aegidikirchhof 4, 06464 Quedlinburg
Landkreis Harz

Tel. 0162 2672047
haltestelle@kirchequedlinburg.de
haltestelleqlb.wordpress.com

i

Damit soll es nun weitergehen. „Die Kinder machen das sehr gern und zeigen, was sie können“, meint Kai Sommer. Und es sei doch auch wichtig zu hören, was Kinder zu sagen haben. Eine Redaktion und eine regelmäßige Nachrichtensendung soll es geben. Und die 1.000-Euro-Prämie vom Demografiepreis – die könnte vielleicht in mehr Licht und besseren Ton investiert werden.

Das „Wunder von Schköna“ – ein Sportplatz für alle

Statt auf der Warteliste zu warten, verwirklichte ein Dorf seine Pläne

Bogenschießen, Kindersport, Volleyball – der „neue alte“ Sportplatz macht Kinder und Eltern in der SG Schköna um ihren Vorsitzenden Torsten Simon-Stier (6. v. re.) glücklich.

Das „Wunder von Schköna“ wurde in knapp 16 Monaten vollbracht. In dieser Zeit geschah in dem 765-Einwohner-Dorf nahe Gräfenhainichen die Wiederbelebung eines Sportplatzes samt Verein. Die Jury-Vorsitzende des Demografiepreises Annette Schneider-Reinhardt war begeistert: „Solche Projekte machen die Strahlkraft des Landlebens aus“, lobte sie in ihrer Laudatio zur Preisverleihung.

Noch Anfang 2020 landeten die Schkönaer Neu-Bürger mit ihrer Anfrage nach einer Kindersportgruppe auf einer Warteliste. Das sportliche Angebot reduzierte sich auf den Alte-Herren-Fußball-Verein. Der immerhin die Fahne der SG Schköna 1950 hochhielt. Der vor fünf Jahren zugezogene Torsten Simon-Stier kannte das schöne, aber in die Jahre gekommene Waldstadion. Ein Termin mit Ortsbürgermeisterin Katja Uhlig und dem Vorstand des alten Vereins verbreitete Hoffnung. Als hätten alle nur auf eine Initialzündung gewartet. „Wir haben einfach angefangen“, erklärt der 42-jährige Torsten Simon-Stier das Wunder. „Wir haben Leute zusammengebracht, die Pläne schmieden. Viele freiwillige Helfer kamen.“ Den Platz neu gestalten, frischen Rasen einbringen (auch für die Alten Herren), Brunnen bohren, LED-Strahler fürs Abendtraining montieren sowie neue Sektionen gründen wie Bogenschützen, Volleyball, natürlich die Kindersportgruppe und auch eine Schwimmgruppe für 7- bis 18-Jährige.

Eine Projektmappe, die Schkönaer ihren Chefs vorlegten, brachte Sponsorings bis zum Bereitstellen von Technik für den Umbau ein. Es gab Fördermittel. Das Wunder war mehr als nur „Aus Alt mach Neu“. Der Verein hat heute an die 100 Mitglieder. Torsten Simon-Stier sagt: „Es ist ein unwahrscheinlich großer Zusammenhalt bei uns im Ort entstanden.“

i

**Aus Alt mach Neu – ein Sportplatz für alle:
Sportgemeinschaft Schköna e. V.**

Ansprechpartner: Torsten Simon-Stier
Hauptstraße 38, 06773 Gräfenhainichen
Landkreis Wittenberg

Tel. 0152 33691834
sportgemeinschaft@schkoena.de

„Herzblut von Huong Trute wirkt einfach ansteckend“

Wie die ersten jungen Vietnamesen zur Ausbildung nach Wernigerode kamen

Glücklich! Huong Trute präsentiert Staatssekretär Sven Haller (li.) ihr Projekt. Aktiv mit dabei: Katja Feldmer von der Akademie Überlingen und Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert.

Hier geht es um eher „trockene“ Sachen wie eine Städtepartnerschaft und das Deutschlernen – es geht aber auch um viel Herzblut. 2013 beschlossen Wernigerode und die vietnamesische Weltkulturerbestadt Hoi An ihre Städtepartnerschaft. Sie böte doch auch einen guten Rahmen für eine Bildungspartnerschaft, dachten Wernigeröder um die Unternehmerin Huong Trute.

Die Idee entwickelte sich. Vorangetrieben vor allem von Huong Trute, die als Kind in ihrer vietnamesischen Heimat Brüder-Grimm-Märchen gelesen hatte, die 1976 zur Ausbildung in die DDR kam, hier arbeitete und studierte und 1987 zurückkehrte, diesmal nach Wernigerode, wo die 1958 geborene Frau Wurzeln schlug. Sie sprach also mit der Stadtverwaltung Wernigerode, mit dem Volkskomitee von Hoi An und der Akademie Überlingen, die transnationale Arbeitsmarktprojekte organisiert. Ebenso wichtig waren die Kontakte mit dem Wernigeröder Interkulturellen Netzwerk, der IHK und Unternehmen. Alle konnte sie für das Projekt gewinnen, junge Leute aus Hoi An zur qualifizierten Berufsausbildung in den Harz zu holen und ihnen bei der Integration in der neuen Heimat Sachsen-Anhalt zu helfen.

Die stadtbekannt engagierte Bürgerin Huong Trute und ihre Mitstreiter schafften es. 2019 waren



die Fördermittel da. Die ersten Kandidaten in Hoi An standen für den einjährigen Deutsch-Kurs bereit. 15 von ihnen haben im August 2021 die Ausbildung im Harz begonnen und leben hier. Projektleiterin Katja Feldmer von der Akademie Überlingen sagt, Huong Trute wirke mit ihrem Herzblut einfach ansteckend. Und die denkt weiter: „Ich wünsche mir, dass dieser Anfang Schule macht. Dass auch andere Unternehmen sagen, solche motivierten jungen Menschen möchten wir hier haben.“

WiSo-Partner Harz – Hoi An:

Frau Huong Trute

Ansprechpartner: Lothar Andert
Breite Straße 8, 38855 Wernigerode
Landkreis Harz

Tel. 0151 54784518
landert@web.de

Warum Studierende für kostenlose Nachhilfe sorgen

Der Verein „Studenten bilden Schüler“ startete in Sachsen-Anhalt durch

Der Name ist ihr Programm: Die Studierenden Jonathan Schmitt (v. li. n. re.), Stine Düwel, Laura Arndt und Pele Kielhorn bieten am Magdeburger Standort Schülern Hilfe an.

„Studenten bilden Schüler. Kostenlose Nachhilfe von ehrenamtlichen Studierenden für finanziell benachteiligte Kinder“ – so steht es auf der ersten Seite der Homepage des Vereins. Kostenlos? Können Studenten denn mal so locker aufs Geld verzichten?

Für Stine Düwel vom Magdeburger Standort „Studenten bilden Schüler“ ist diese Frage kein Thema: „Es fühlt sich unglaublich gut an, Kinder und Jugendliche mit kostenloser Nachhilfe zu unterstützen. Das vermittelt auch Praxiserfahrung, aber dafür macht man das nicht.“ Entscheidend sei das Bedürfnis, nicht erst nach dem Studium, sondern schon jetzt etwas für die Gesellschaft zu leisten, ihr etwas zurückzugeben. Der gemeinnützige Verein, der mittlerweile an 54 Standorten in Deutschland aktiv ist, entstand 2012. Die aktuelle Statistik kennt rund 2.900 Studierende, die etwa 3.200 Schülerinnen und Schülern helfen. In Magdeburg startete der in der Ehrenamtsszene aktive Verein im Herbst 2020 rasant durch, in Halle gab es ihn schon 2018.

Rund 80 ehrenamtliche Studierende geben in Sachsen-Anhalt ein bis zwei Stunden wöchentlich klassische Nachhilfe: Schulstoff nacharbeiten, Hausaufgaben machen, selbstständiges Lernen fördern. Wenn ein Kind sich anmeldet, sucht die Standortleitung den passenden Studierenden aus, der einige Formalien zu erledigen hat. Der Kontakt wird hergestellt, und die Nachhilfe startet. Die Freiwilligen sind aber auch Ansprechpartner bei außerschulischen Themen und Fragen, bei der Beschaffung von Lehrmaterial, bei einem gemeinsamen Zoo- oder Museumsbesuch. „Bilden ist ja mehr als Lernen“, sagt die 20-jährige Psychologiestudentin Stine Düwel. Mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit – darum gehe es.



Studenten bilden Schüler e. V.: Magdeburg & Halle

Ansprechpartnerin: Stine Düwel
Immermannstraße 29, 39108 Magdeburg

Tel. 0174 3753251
info@studenten-bilden-schüler.de
studenten-bilden-schueler.de

Gut ankommen und möglichst für immer bleiben

Klinikum Magdeburg geht neue Wege bei Integration internationaler Fachkräfte

Nachhaltige Integration – daran arbeitet Grit Zwernemann (Mitte) am Klinikum Magdeburg gemeinsam mit Bianca Reicherdt (v.li.), Ramona Goldmann, Yvonne Starke und Dagmar Eisenkolb.

Dass es dem Gesundheitswesen in Deutschland an qualifiziertem Personal mangelt, ist bekannt. Allgemein anerkannt ist auch, dass dieses Problem neben der Ausbildung eigenen Nachwuchses nur über die Rekrutierung internationaler Fachkräfte gelöst werden kann. Das war der Ausgangspunkt für neue Wege am Klinikum Magdeburg, bei denen es, wie Jury-Mitglied Yvonne Hollmann in ihrer Laudatio heraus hob, um eine wirklich „nachhaltige Integration“ geht.

Das Klinikum habe sich entschieden, eine Stelle „Projektleitung Integration“ einzurichten, sagt die frühere Pflegedirektorin und heutige Leiterin des OP-Managements, Grit Zwernemann. „Denn wir möchten, dass die ausländischen Fachkräfte für fünf bis zehn Jahre oder noch besser für immer bei uns bleiben.“ Nach der gezielten Anwerbung müsse eine betriebliche, fachliche und soziale Integration von internationalen Mitarbeitenden erfolgen. Ziel sei ihr gutes Ankommen im Unternehmen, aber auch im Alltag. Dazu kann ein Integrationsmanager nützliche Dienste leisten, so lautet die auch in Zusammenarbeit mit Universitätskliniken in Köln, Hamburg oder mit der Charité in Berlin gewonnene Erkenntnis.

Grit Zwernemann kennt die Hürden nur zu gut, die Neuankömmlinge zu meistern haben: Der lange Weg der Berufsankennung in Sachsen-Anhalt, der Spracherwerb, die Alltagsfragen von Wohnung über Krankenversicherung bis Kontoeröffnung laufen leichter mit einem verlässlichen Ansprechpartner an der Seite. „Das Ganze behandeln wir künftig als komplexe Aktion aus einer Hand“, erläutert die gelernte Krankenschwester und Diplompädagogin. „Und nicht zu vergessen: Auch die Führungskräfte und die Teams vor Ort im Klinikum sind mitzunehmen.“

Nachhaltige Integration internationaler Fachkräfte:

Klinikum Magdeburg gGmbH

Ansprechpartnerin: Grit Zwernemann
Birkenallee 34, 39130 Magdeburg

Tel. 0391 7911001
klinikum-magdeburg.de



Bunt gemischt – und sie sind alle Bürgermeister*innen

Was ein junger Verein in Salzwedel für das alte Zentrum seiner Stadt leistet

Blumen, Pokal und Scheck von Ministerin Dr. Lydia Hüskens (li.) und Jury-Mitglied Klaus Roes (r.) für die Salzwedeler Bürgermeister*innen Wycliff Forchit, Jacob Blödow und Janet Meusel.

Der Bürgermeisterhof mitten in Salzwedel in der Altmark mit den fünf Fachwerkhäusern aus dem 16. bis 19. Jahrhundert ist ein einzigartiges Gebäudeensemble. Nach Jahren des Verfalls hat der Verein „Bürgermeisterhof“ damit begonnen, diese Perle der Hansestadt zu retten. Und vor allem: neu zu beleben. Der noch junge Verein erhalte den Demografiepreis, weil sich Leute „verantwortlich fühlen für die historische Substanz des Heimatortes“, begründete Jury-Mitglied Klaus Roes die Auszeichnung.

Im Juli 2020 sprach es sich herum in der Hansestadt: Der weiter verfallende Bürgermeisterhof könnte zum Verkauf stehen, Fördergelder für die Notsicherung seien möglich. Aus einer Initiative heraus kauften zwei Privatpersonen treuhänderisch, rasch handelnd, auch um die historischen Gebäude vor weiteren Spekulationsabsichten zu bewahren. Im Januar 2021 gründete sich dann der „Bürgermeisterhof e. V. – Wir sind alle Bürgermeister*innen“, der das Ensemble erwarb. „Bunt gemischte Leute“, beschreibt Mitbegründer Jacob Blödow den inzwischen auf über 30 Mitglieder angewachsenen Zusammenschluss. Die regelmäßigen Baueinsätze fanden über den Verein hinaus von Anfang an Zuspruch. „Der Bürgermeisterhof ist es wert, dass man sich beteiligt“, sagt Architekt Ullrich Lemme.

Begonnen wurde im Sommer mit Kulturangeboten. In Räumen zur Straße hin mietete sich ein beliebter Gemeinschaftsladen ein. Eine Crowdfunding-Aktion, um 800 Mal 100 Euro für die Ablösung der Kaufdarlehen aufzubringen, ist im Gange. „Nutzungskonzepte sind in Arbeit“, berichtet Vereins-Chefin Janet Meusel. „Ein tolles Ding“, meint Entwicklungsingenieur Jacob Blödow, „was Leute hier für eine am Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung leisten.“

i

**Wir sind alle Bürgermeister*innen:
Bürgermeisterhof e. V.**

Ansprechpartner: J. Meusel, J. Blödow
Burgstraße 18, 29410 Salzwedel
Altmarkkreis Salzwedel

Tel. 03901 3026201
info@bürgermeisterhof.de
bürgermeisterhof.de

Wir wollen helfen, sagten die jungen Handballer

Warum beim HC Salzland 06 soziales Engagement in die Vereinswerte gelangte

„Dieser Demografiefpreis ist für unser ganzes Team eine tolle Auszeichnung“, freuten sich Friederike Kühn und Daniel Maschke vom Staßfurter Handballverein HC Salzland 06.

„Da wir aktuell keine Bäume ausreißen können, haben wir welche gepflanzt.“ – so lautet der Eintrag auf der Homepage des HC Salzland 06 vom 21. Mai 2021. Corona hatte auch den Staßfurter Handballverein lahmgelegt – kein gemeinsames Training, keine Spiele für die Kinder und Jugendlichen. Aber da war auch der feste Wille, diese Zeit gemeinsam zu meistern, zusammenzurücken, wenn es eng wird. So wie sonst auch in Training und Wettkampf. Daraus entstand im November 2020 die Initiative des HC Salzland 06, die in drei Worten alles sagt: „Wir wollen helfen.“

Die Lehrerin Friederike Kühn und der IT-Fachmann Daniel Maschke nahmen das Projekt gemeinsam mit einer ehrenamtlichen Gruppe von Spielern, Eltern, Trainern und Funktionären in die Hand. Soziale Projekte unterstützen, Nachbarschaftshilfe leisten, die Gemeinschaft zusammenbringen – das war der Kompass. „Wir hätten nie gedacht, dass ein kleines Projekt solch eine große Wirkung erreicht“, schaut Daniel Maschke zurück. „Wir hatten sofort positives Feedback. Die Kinder und Jugendlichen haben Dankbarkeit erfahren“, berichtet er. „Weihnachtsengel“ überraschten die Bewohner eines Seniorenheims mit selbst gebackenen Plätzchen zur Adventszeit, von Vereinsmitgliedern gemalte Karten zauberten Menschen ein Lächeln ins Gesicht, Futterspenden für Tierheime wurden organisiert und sie halfen älteren

Menschen beim Einkauf. Aber sie packten auch an bei einer Müllsammelaktion in der Region und bei besagter Baumpflanzung.

Doch die Geschichte vom Wir-wollen-helfen wäre nicht komplett ohne diese gute Nachricht: „Wir möchten mit unserem Verein auch zukünftig lokale Projekte unterstützen.“ Der HC Salzland 06 hat darum das soziale Engagement über den Sport hinaus fest in seinen Vereinswerten verankert.

Wir wollen helfen: HC Salzland 06 e. V.

Ansprechpartner: Daniel Maschke
Salzhofstraße 7, 39418 Staßfurt
Salzlandkreis

Tel. 0176 64059946
kontakt@hc-salzland-06.de
hc-salzland-06.de

Auch Fragebögen – damit das Dorf Zukunft hat

Die Aktionsgruppe Langeneichstädt sorgt für mehr kommunales Miteinander

Stein des Anstoßes oder bunter Glücksstein? Er verbindet, gehalten hier von Aick Pietschmann (re.) und Mücheln's Bürgermeister Andreas Marggraf, die Aktionsgruppe und ihre Kommune.

Worin unterscheidet sich Langeneichstädt im Saalekreis von anderen Dörfern? Sie haben dort eine „Aktionsgruppe“. Das Projekt startete im Frühjahr 2020 mit einer ebenso einfachen wie erfolgreichen Aktion. Die damals fünf Langeneichstädter dieser Gruppe verteilten Fragebögen an die rund 600 Haushalte im Ort. Sie wollten erfahren, welche Kritiken bewegen ihre Mitbewohner, welche Wünsche haben sie, und wo sehen sie Positives im kommunalen Leben. Nun war es nicht so, dass in Langeneichstädt, einem Ortsteil der Stadt Mücheln, gerade alles den Bach runter ging. Im Gegenteil, sie waren sogar im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgreich. „Mit unserer Suche nach kreativen Ideen wollten wir wieder mehr zu einem gemeinschaftlichen Miteinander kommen“, erklärt Peggy Nöckel von der Aktionsgruppe.

Natürlich gab es Ideen, und umgesetzt wurden einige davon auch schon. So wurde eine Bücherzelle aufgebaut, Bäume im Dorf gepflanzt, es gab Aktionen für die Kinder, den Wettbewerb um den schönsten Blumenkasten, Bänke wurden aufgestellt und noch mehr. Bemerkenswert dabei: Die Stadtkasse wurde nicht belastet. „Wir haben Fördermittel gefunden und konnten auf die aktive Mitwirkung der Bürger setzen“, sagt Peggy Nöckel. Der Bürgermeister der Stadt Mücheln begleitete die Aktionsgruppe sogar nach Magdeburg zur Demografiepreis-Auszeichnung. Für Andreas Marggraf stellen ihre Aktivitäten keinen Störfaktor dar. „Solche Anstöße sind willkommen. Besonders, weil die Bürger durch die Fragebögen zum Mitdenken und Mitmachen angeregt werden.“

Peggy Nöckel verweist noch auf die wichtige Zusammenarbeit der Aktionsgruppe mit den 14 Vereinen in der Gemeinde. Auch Fragebögen wurden schon wieder verteilt.



Aktionsgruppe Langeneichstädt: Stadt Mücheln (Geiseltal)

Ansprechpartnerin:

Nicole Rühlemann-Patzenhauer
Friedensstraße 32a, 06268 Mücheln,
OT Langeneichstädt Saalekreis

Tel. 0173 4716322

langeneichstaedt2020@gmail.com

„KlingelZeichen“ sorgt für Lebensfreude und Gesundheit

Sonderpreis für Ehrenamtliche in Halle (Saale)

Lebensfreude per KlingelZeichen: Melanie Holtemöller (re.) koordiniert das Projekt, Brigitte Schuster (li.) und Gabriele Böhme sind ehrenamtlich in Stadtteilen von Halle (Saale) aktiv.

Der Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“ in Halle (Saale) setzt seit mehr als einem Jahrzehnt ein Zeichen: Durch soziale Kontakte will er Einsamkeit durchbrechen und die seelische Gesundheit älterer, allein lebender Menschen stärken. 2010 wurde er durch die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. ins Leben gerufen. Aufgrund der demografischen Situation, verstärkt noch durch die Corona-Pandemie, nimmt der Bedarf zu.

Wenn Senioren den Besuchsdienst anklingeln, bekommen sie einen ehrenamtlichen Besucher vorgestellt. Bei Sympathie verabreden sie sich und finden gemeinsam Bedarf und Wünsche heraus, beschreibt Stadtteilkordinatorin Gabriele Böhme das Verfahren. Diese individuelle Patenschaft auf der Basis von Vertrauen und Verlässlichkeit sollte möglichst langfristig sein, so die Erfahrung der Projektkoordinatorin Melanie Holtemöller von der Freiwilligen-Agentur. „Die Ehrenamtlichen schenken Zeit, ermöglichen den Älteren gesellschaftliche Teilhabe und ein Leben in eigener Umgebung ohne Isolation.“ Vieles ist möglich bei den Kontakten zu den derzeit etwa 100 Senioren: ein Spaziergang, sich auf einen Kaffee treffen, einfach zuhören und reden, zusammen den Einkauf erledigen oder einen Ausflug planen. Zunehmend starten altersgemischte Patenschaften mit Studierenden und jungen Berufstätigen.

Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“:
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.
Ansprechpartnerin: Melanie Holtemöller
Leipziger Straße 37, 01608 Halle (Saale)

Tel. 0345 27992345
seniorenbesuchsdienst@freiwilligen-agentur.de
klingelzeichen.info

i

Das „KlingelZeichen“ aus Halle (Saale) ist „ein tolles Projekt, das im wahrsten Sinne des Wortes Bewegung in das Leben der Älteren bringt. Es vermittelt Lebensfreude und dient der Gesunderhaltung“, begründete die Leiterin der Landesvertretung Sachsen-Anhalt der Techniker Krankenkasse, Steffi Suchant, die Auszeichnung mit dem Sonderpreis „Gesundheit“.

Die alte „Nudel“ in Zeitz wird zu einem neuen Kreativort

Sonderpreis für mutiges Projekt mit Zukunft

„Zukunftspreis“ per Video-Call für Familie Birgit und Mathias Mahnke. Live auf der Bühne: Ministerin Dr. Lydia Hüskens (v. re.), OB Christian Thieme aus Zeitz und Mike Kattner für die Investitionsbank.

„Unser Herzensprojekt“ nennen Birgit und Peter Mahnke die „Nudel“ in Zeitz. „Als wir vor vier Jahren durch Zeitz mit seinem Leerstand und den alten Industriegeländen liefen, sahen wir Möglichkeitsräume dort, wo andere Schandflecken sehen.“ Sie hätten den Beweis führen wollen, dass man die Chancen für eine Stadt wie diese eher vernichtet als dass man sie nutzt, wenn solche „Schandflecken“, in denen so viel Geschichte stecke, einfach abgerissen würden.

So kamen sie zu ihrer „Nudel“, 1909 erbaut und dann über 80 Jahre Nudelfabrik. Ein „kaputtes Schätzchen“ besaßen die beiden nun. Geschossfläche 12.000 qm plus 4.000 qm von der alten Poliklinik, dazu ein riesiger Innenhof. „Wir erwecken das Gelände mit Industriecharme zu neuem Leben“, haben sich die aus dem Süddeutschen stammenden Mahnkes vorgenommen. Was braucht man dazu vor allem? „No fear – keine Furcht“, ist Kreativstrategie Mahnke überzeugt. Es entsteht ein Ort für Virtual Reality (VR), bildende Künste und Start-ups. Ein Kreativort, der Leute von überall her anzieht. Der Zeitzer Oberbürgermeister Christian Thieme sieht Anknüpfungspunkte für seine Stadt. Erste Nutzungskonzepte werden auf behutsam umgebauten rund 1.000 qm umgesetzt. Künstler arbeiten, das erste VR-Deck funktioniert, ein VR-Ausbildungszentrum für Feuerwehr- und Rettungskräfte ist am Start, es gibt auch Szenarien für interaktive Pflegeausbildung.

„Mit dem Sonderpreis ‚Zukunft‘ will die Investitionsbank Projekte in Sachsen-Anhalt fördern, die heute schon an morgen denken. Diesen Ansatz verfolgt der Umbau der alten Nudelfabrik“, betonte Mike Kattner von der Investitionsbank in seiner Laudatio.

i

Umbau der alten Nudelfabrik zu einem Kreativcluster für Virtual Reality, Kunst & Start-ups: urban bricks GmbH

Ansprechpartner: Birgit & Mathias Mahnke
Neue Werkstraße 4, 06712 Zeitz
Burgenlandkreis

Tel. 0152 29239875
mathias.mahnke@mdlconsulting.com
Instagram: nudelfabrik_zeitz

Kategorie 1

Bewegen: Perspektiven für Jung und Alt

1. Platz: Ponte Kö e. V.

Integration von Kindern und Jugendlichen mit Handicap

Weißenfels
pontekoe.de

Evangelische Heimvolkshochschule
Alterode e. V.
zusammen.wachsen: Wir sind Heldinnen!
Arnstein, OT Alterode
heimvolkshochschule-altenrode.de

2. Platz: Kinder- und Jugendhaus „Haltestelle“ Gute Nachrichten

Quedlinburg
haltestelle.me

Förderverein Schmid Schacht Helbra e. V.
Industriegeschichte bewahren und den Generationenzusammenhalt fördern
Helbra
erlebnisweltkupfer.de

3. Platz: Sportgemeinschaft Schköna e. V.

Aus Alt mach Neu – ein Sportplatz für alle Gräfenhainichen

A.MUSE – Interactive Design Studio
App „Songs of Cultures“
Halle (Saale)
amuse.vision

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.
WhyNOT?!-Stories – inklusiv(er) #wowiraktivsind
Halle (Saale)
wowiraktivsind.de

AWO Kreisverband Magdeburg e. V.
Heft gegen Langeweile
Magdeburg
awo-kv-magdeburg.de

Freiwilligenagentur Magdeburg e. V.
HEY, ALTER! Magdeburg – eine gemeinsame Initiative mit dem Grünstreifen e. V.
Magdeburg
freiwilligenagentur-magdeburg.de

Denkmalschutz Hoym e. V.
Gemeinschaftshaus Hoym –
Kultur und Freizeit
Stadt Seeland

Geschichte(n) bewahren e. V.
Projektarbeit für Jung und Alt
Bitterfeld-Wolfen
Geschichte-n-bewahren.de

Dorf- und Feuerwehrverein Rahnsdorf e. V.
Spielplatzsanierung
Zahna-Elster

Green-Bike e. V.
Lutherstadt Eisleben, OT Burgsdorf
the-green-bike.com

Kids-Treff Mansfeld
Mansfeld

GWA Nordwest/Neu Olvenstedt
Weihnachtsbaumschmücken und
Sternmarsch durch Neu Olvenstedt
Magdeburg

Harzklubzweigverein Hayn e. V.
Eine Zeitreise mit Heimatheften
Südharz, OT Hayn
harzklubzweigverein-hayn.de

Hettstedter Karnevalsgesellschaft
Neudorfer Narren e. V.
Benefiz für krebskranke Kinder
in der Region
Hettstedt
neudorfer-narren.de

Huyland Verlag
Generationsübergreifende,
regionalbezogene Bücher
Pabstorf
huyland-verlag.de

JuTreDo - Jugendtreff Dodendorf
Sülzetal

Kampfsportgemeinschaft Zeitz e. V.
Familien sind willkommen – hier ist für
jeden etwas dabei!
Zeitz
ju-jutsu-zeitz.de

Kita „Bussi Bär“ des KIDS e. V. Bernburg
Papier, das fetzt
Bernburg

KiEZ Arendsee/Altmark e. V.
Hiergeblieben! Fachkräfte im KiEZ
Arendsee (Altmark)
kiez-arendsee.de

Kita „Zwergenland“
Wir helfen dem Harz – lebendiges Miteinander von
Jung und Alt
Staßfurt, OT Löderburg

Kita „Sonnenschein“
Unser Herz schlägt grün
Gerwisch

Kleingartensparte „Am Unterbär“
Flohmärkte, Pflanzaktionen, Filmprojekte,
Ausstellungen usw.
Magdeburg

Kreativitätszentrum Zeitz e. V.
Zeitz
kreativitaetszentrum-zeitz.jimdofree.com

Kunstverein Wittenberg e. V.
Hofkonzerte Wittenberg 2021 inkl. Spendenaktion
mit dem Rotary Hilfswerk
Lutherstadt Wittenberg
kunstverein-wittenberg.de

Magdeburger Klinikclowns
Magdeburg
magdeburger-klinikclowns.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
CarlMa – Unterstützung von Frauen
mit Fluchterfahrung
Magdeburg
malteser-magdeburg.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
Demokratisches Dingsda
Köthen (Anhalt)
malteser-koethen.de

Mehrgenerationenhof Burtschütz
„Ich kann das!“ – Erlebnistage in Tröglitz
Elsterau, OT Tröglitz
mehrgenerationenhof-burtschuetz.de

Mukoviszidose Selbsthilfe e. V.
Zusammen stärker als eine Krankheit!
Dessau-Roßlau
muko-selbsthilfe.de

Nicky Hellfritzsch
Radfahren für den guten Zweck
Naumburg (Saale)

PSW Heilpädagogisches Kinder- und
Jugendheim
Musik verbindet – Aufbau eines Tonstudios
Tangermünde, OT Köckte
psw-jugendhilfe.de

Radio CORAX
Halle (Saale)
radiocorax.de

Regina Eilemann
Geschichten-Pfad am NABU-Zentrum
im Stadtwald
Lutherstadt Wittenberg

Reitverein Aderstedt 1995 e. V.
Kinderferienlager auf dem Reiterhof
Bernburg, OT Aderstedt

RGZV Rassegeflügelzüchterverein Genthin e. V.
Dach- und Sanitär-sanierung des Vereinsheims
Jerichow, OT Mangelsdorf

RPG Halle e. V.
Kindersport und Juniorbootcamp
Halle (Saale)
rehasport-in-halle.de

SegelSportClub SSC „Süßer See“ e. V.
Miteinander Segeln lernen!
Seegebiet Mansfelder Land, OT Seeburg
sscseeburg.de

Sozialzentrum Bode e. V.
Digitale Welten für Jung und Alt
Thale
sozialzentrum-bode.de

Theaterjugendclub Chamäleon.de
Corona-light
Lutherstadt Wittenberg
tjc-chamaeleon.de

Verein – Lieber GEMEINSAM als einsam
Klötze

Verein zur Förderung krebskranker Kinder
Nachhilfe für krebskranke Kinder und deren
Geschwisterkinder
Halle (Saale)
kinderkrebshilfe-halle.de

Wir e. V. – Landfrauen helfen sich selbst
Sozialer Dienst in Jessen und Annaburg
Jessen (Elster)
wir-landfrauen.de

Kategorie 2

Aufbauen: Nachwuchs fördern und Fachkräfte sichern

1. Platz: Frau Huong Trute

WiSo-Partner Harz – Hoi An

Wernigerode

GVS Blankenburg e. V.

Integrative Kita „Am Regenstein“

Fachkräfte mit Migrationshintergrund
fördern und sichern

Blankenburg (Harz)

gvs-blankenburg.de

2. Platz: Studenten bilden Schüler e. V.

Magdeburg

studenten-bilden-schueler.de

Institut für Talententwicklung Mitte GmbH

vocatum – Fachmessen für Ausbildung
und Studium

Magdeburg

erfolg-im-beruf.de

3. Platz: Klinikum Magdeburg gGmbH Nachhaltige Integration internationaler Fachkräfte

Magdeburg

klinikum-magdeburg.de

Imkerverein Eisleben und Umgegend (1863) e. V.

Leben mit Insekten; Bienen gehen in die Schule
Wimmelburg

imkerverein-eisleben.de

Sonderpreis Zukunft: urban bricks GmbH Umbau der alten Nudelfabrik zu einem Kreativcluster

Zeitz

Landkreis Stendal

Open-Air-Ausbildungsbörsen

Stendal

landkreis-stendal.de

Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft Brehna

Kunstprojekt zur 25-jährigen

Städtepartnerschaft Semoy – Brehna

Sandersdorf-Brehna

brehna-semoy.eu

Match-Medics GmbH

Weil Du es wert bist!

Merseburg

matchmedics.de

Arneburger Maschinen- und Stahlbau GmbH

Azubi-Offensive

Arneburg

ams-arneburg.de

Mercury Consulting UG

Mercury eSports

Zeitz

mercury-esports.com

CurrentSystem23 GmbH

6. Magdeburger Developer Days

Magdeburg

md-devdays.de

Oliver Brunn

Schaffung neuer Ideen und

Produkte für Gründer und

Unternehmer der Region

Wimmelburg

oliverbrunn.de

Feuerwehrverein Radegast e. V.

Berufsfeuerwehrtag für die Jugend-
und Kinderfeuerwehr

Südliches Anhalt, OT Radegast

feuerwehrradegast.jimdofree.com

ROCK YOUR LIFE! Halle e. V.

Halle (Saale)

halle.rockyourlife.de

Sekundarschule „A. Diesterweg“ Stendal
Praxislerntag für Schülerinnen und
Schüler der 8. Klasse
Stendal
sks-diesterweg-stendal.bildung-lsa.de

Trägerwerk Stadtjugendring Naumburg e. V.
Jugendzentrum „OttO“
Medienwoche im Jugendzentrum
Naumburg (Saale)
naumburg.de/de/jugend/jugendparlament.html

Walk of Care Halle
Halle (Saale)

Kategorie 3

Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land

1. Platz: Bürgermeisterhof e. V.

Wir sind alle Bürgermeister*innen

Salzwedel
bürgermeisterhof.de

2. Platz: HC Salzland 06 e. V.

Wir wollen helfen

Staßfurt
hc-salzland-06.de

2. Platz: Aktionsgruppe Langeneichstädt

Mücheln, OT Langeneichstädt

Sonderpreis Gesundheit:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“

Halle (Saale)
klingelzeichen.info

1. Köthener Karnevalsgesellschaft

KUKAKÖ 1954 e. V.
KUKAKÖthener Kuhfest
Köthen (Anhalt)
kukakoe.de

AllesRetter-Magdeburg
Lebensmittel retten und an bedürftige
Menschen geben
Magdeburg
allesretter-magdeburg.de

AMPELHAUS® Kunst- und Kulturhof
Oranienbaum-Wörlitz
ampelhaus.com

AWO Kreisverband Harz e. V.
Zeitspender: Lieferservice der Tafeln
Quedlinburg, Halberstadt und Wernigerode
awo-harz.de

Bergbaufreunde Elbingerode/Harz e. V.
Aufarbeitung und Bewahrung
der Bergbaugeschichte
Elbingerode (Harz)

Bürgerstiftung Halle
Anpacken – Eintüten. Müllsammeln am Montag
Halle (Saale)
buergerstiftung-halle.de

„Burgenlandkreis
Bereich Behindertenbeauftragte“
Barrieren abbauen – bunt und kreativ
Naumburg (Saale)
burgenlandkreis.de

Dorfbauverein St. Bonifatius
Großwirschleben e. V.
Plötzkau, OT Großwirschleben

DRK Kreisverband Wittenberg e. V.
Kleideratelier als Integrationshilfe
Lutherstadt Wittenberg
drk-wittenberg.de

Eisenbahnmuseum Kötzschau
Leuna, OT Kötzschau
eisenbahnfreunde-koetzschau.com

FoodForest Halle e. V.
Projekt „Ernteweg“
Halle (Saale)
foodforesthalle.de

Förderverein der Gemeindefeuerwehr
Ausleben e. V.
Bibliothek Warsleben
Ausleben, OT Warsleben

Gemeinde Hohe Börde
Holunder-Entdeckungstour
Hohe Börde, OT Irxleben
hohe-boerde.de

Gemeinde Kamern: Museum Kamern
Kamern
kamern.com

Geschichtsverein „Goldene Aue“ e. V.
Geschichte erleben im Biosphärenreservat
Südharz
goldeneaue.net

Hafenbar Hettstedt
Soziokulturelles Zentrum in Mansfeld-Südharz
Hettstedt
hafenbar-hettstedt.de

Harbker Museumsstube
Harbke

Heimatverein Badersleben e. V.
Erhaltung und Pflege von
historischem Kulturgut
Huy, OT Badersleben

Heimatverein Drei Eichen e. V.
Sagenradwege im Schnaudertal
Zeitz, OT Geußnitz

Heimatverein Elster (Elbe) e. V.
14. Schifferfest in Elster (Elbe) am 28.08.2021
Zahna-Elster

Heimatverein Lostau e. V.
Denkmalplatzgestaltung in Lostau
Möser, OT Lostau
heimatverein-lostau.de

Heimatverein Werderaner Freunde e. V.
Magdeburg
werderanerfreunde.de

Hochschule Anhalt, Fachbereich 5 –
Informatik und Sprachen
DiLeLA – Digitale LernLabore Anhalt:
Informatik-Bildung für Jugendliche
Köthen (Anhalt)
lernlabore-anhalt.de

Hort 1 Brinckmeier Grundschule
„Insektenwiese“ – Ode an die Biene
Ballenstedt

IG „Wollmops Weißenfels“
100 Minuten für Weißenfels – Aufräumaktion
Weißenfels

Initiative „Goldener Otter“
Stadtteil-Engagementpreis für Ottersleben
Magdeburg

Interessengemeinschaft Dorf & Park
Grünes Dorf und neues
Dorfgemeinschaftshaus
Gräfenhainichen

Jugend-Kulturzentrum TheO'door
Filmcamp: Zuhause in MSH –
zeig uns deine Welt!
Sangerhausen
theodoor.de

Jugendkunstschule Magdeburg
Kunst an der frischen Luft –
Die Pleinairmalerei im Jetzt
Magdeburg
jugendkunstschulemagdeburg.de

Kinder- und Jugendfreizeitreff Greppin
Tanzvideo „Gegen Gewalt an Mädchen
und Frauen“
Bitterfeld-Wolfen
awo-jugendwerk-lsa.de

Kindertagesstätte Königsborn
Wir werden eine KITA-Imkerei
Biederitz, OT Königsborn

Kita „Gänseblümchen“
Landlust wecken, Naturschutz,
Zusammenhalt uvm.
Jerichow, OT Klein Wusterwitz

KIWEST e. V. Leipzig
Bauspielplatz Freiiimfelde
Halle (Saale)
kiwest.org/freiiimfelde

Klaus Eberling
Privatausstellung geschichtlicher Themen
Laucha an der Unstrut

Klink Festival Dessau
Dessau-Roßlau
klinkfestival-dessau.de

Kreissportbund Wittenberg e. V.
Graffiti-Workshop an der Sporthalle
Gemeinschaftsschule Friedrichstadt
Lutherstadt Wittenberg
ksb-wittenberg.de

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt
HEIMATSTIPENDIUM#2
Halle (Saale)
kunststiftung-sachsen-anhalt.de

Landesvereinigung für Gesundheit
Sachsen-Anhalt e.V.
Bewegungsorientierte, niedrigschwellige
Gesundheitsförderung und Prävention
Magdeburg
lvg-lsa.de

Landwirtschaftsbetrieb Jan Schütt
„Grünes Klassenzimmer“
Huy, OT Badersleben

Lyonel-Feininger-Galerie
Fantastische Geschichtenwerkstatt
Quedlinburg
feininger-galerie.de

Magazin „präsent“
Magazin für Menschen mit offenem Geist
Magdeburg
praesent-magazin.de

Mansfelder Bergwerksbahn e. V.
Wippertaler Stempel(S)pass
Benndorf
bergwerksbahn.de

Marianne und Uwe Lauer
Wandern gegen den Krebs
Blankenburg (Harz)

Mobilitätsprojekt „Mitfahrbank“
Sangerhausen, OT Lengefeld

Moosaik UG (haftungsbeschränkt)
Moosaik – Die Zukunft sieht moosig aus.
Magdeburg
moosaik.eu

Nutztier-Arche Eckartsberga
Begegnungsraum für Naturfreunde,
Tierliebhaber und Feinschmecker
Eckartsberga
nutztier-arche-eckartsberga.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit
Thomas Morus
Wir machen Genthin etwas bunter
Genthin
morushaus.de

Ortschaftsrat Bethau
Jeder der kann, packt mit an –
Bethau macht sich schick!
Annaburg, OT Bethau

Ortschaftsrat Spora
Einführung Subbotnik –
Bindung der Kinder an das Leben auf dem Dorf
Elsteraue, OT Spora

Pferdesport- und Naturfreunde Blankenburg e. V.
Aktionen mit dem Erlebnisbauernhof für Kinder
Blankenburg (Harz)

Pop-up-Bistro-Day
Kulturelle Begegnungsevents
Magdeburg
franziskadusch.de

RFV Am Schäferberg Roßlau e. V.
Neue Pferdeboxen für unsere Schulpferde
Dessau-Roßlau
rfvrosslau.jimdofree.com

Salzlandkreis
Mobiler Marktplatz 4.0
Bernburg (Saale)
salzlandkreis.de

Schartau-er-leben e. V.
Skulpturengruppe – Schartau und die vier Weisen
Burg

Schloß Hoym Stiftung
Noahs Arche – Schaffung eines
öffentlichen sozialen Treffpunktes
Seeland
schloss-hoym.com

Schloss Theatrum Herberge
Hohenerxleben Stiftung
Kunst im Park
Staßfurt, OT Hohenerxleben
schloss-hohenerxleben.de

Schloss und Schlosspark Ballenstedt e. V.
Sanierung und Nutzung des Nordflügels
Quedlinburg

Schraplauer Geschichts-, Sport- und
Kulturzentrum n. e. V.
„Lohholz hängt in Schraplau...“,
Schraplauer Kulturnachmittag
Schraplau

Schulförderverein Gymnasium Gommern
Kultur macht stark! „Jazz im Schloss“
Gommern

science2public - Gesellschaft für
Wissenschaftskommunikation e. V.
Make Science Halle –
1. Bürgerforschungsschiff Deutschlands
Halle (Saale)
science2public.com

Sekundarschule „Am Baumschulenweg“
Jugendfilmfestival
Genthin
sks-baum-gnt.bildung-lsa.de

Siedlergemeinschaft „Magdeburg-Nordwest“ e. V.
Weil GEMEINSCHAFT GemeinSINN schafft
Magdeburg
sg-nordwest.de

Soziokultur Sangerhausen e. V.
Sangerhausen nimmt Rücksicht
Sangerhausen
sangerhausen-nimmt-ruecksicht.de

Soziokulturelles Zentrum ZORA e. V.
Über den Tellerrand
Halberstadt
zora.de

Stadt Köthen (Anhalt)
Streetwork
Köthen (Anhalt)

Stadtbibliothek Naumburg
Offen für alle – Mitlesen, Mitgestalten,
Mitmachen
Naumburg (Saale)
bibliothek.naumburg.de

Stadtentwicklungsgesellschaft
Bitterfeld-Wolfen mbH
Bildungs- und Erlebnispark Wachtendorf
Bitterfeld-Wolfen
steg-bitterfeld-wolfen.de

Tagespflege Klein-Schwechtener Heidestube
Wir lassen unsere Alten auf dem Dorf
nicht allein!
Rochau, OT Klein Schwechten
tagespflege-heidestube.de

Team Bibelgarten Teicha
Gestaltung eines Bibelgartens
Petersberg, OT Teicha

Theaterverein „Bördebande“
Theater nicht nur spielen, sondern auch
leben und erleben
Hötensleben

Verschönerungsverein Calbe (Saale) e. V.
Rekonstruktion Findlingsgruppen am Weinberg
Calbe (Saale)

Volkssolidarität Kinder- und
Jugendfreizeitzentrum „Der Treff“
Mach Pause von Zuhause – Zeltlager
ohne Geschlechterrollen
Oschersleben (Bode)
vs-gliederungen.de/kjf-ggmbh

Wesensgemäß gemeinnützige
pädagogisch-landwirtschaftliche GmbH
Hofgut Wesensgemäß
Halle (Saale)

Würfelpech e. V.
Spielen ohne Bildschirm
Halle (Saale)
wuerfelpech-halle.de



